

17. Juni 2018

Sich selber annehmen können

Meine Kinder, einige von euch haben damit so ihre Probleme: Sich selber voll und ganz so anzunehmen, wie sie sind - mit all ihren Ecken, Kanten, Macken und sonstigen Dingen, die sie selber störend finden. Meine Kinder, Ich liebe euch alle so, wie ihr seid. Für Mich gibt es keinen Unterschied, ob jemand alt oder jung ist und wie sein weltlicher Körper ist. Für Mich zählt nur das Wesen des Menschen und Ich bin überglücklich, wenn die Menschen so wie ihr, Meine Kinder, freiwillig den geistigen Weg einschlagen und sich für Mich entscheiden - und sich dadurch auch von der anderen Seite loslösen. Dieser Prozess ist meistens schleichend, denn das Erwachen aus der Illusion ist für viele weltlich-orientierte Menschen zuerst ein Schock oder zumindest eine sehr heftige Erfahrung, in der sie sehr oft sehr wütend auf die andere Seite werden, da diese sie solange im wahrsten Sinne des Wortes "zum Narren gehalten" haben. Kommt aber dann die Erkenntnis, wie man es anders und besser machen kann, sind oftmals diese ehemaligen "Tiefschläfer" sehr eifrig im Aufwecken von Menschen. Wichtig ist dabei, nicht bekehren und überzeugen zu wollen, denn das wäre wiederum ein Eingriff in den freien Willen. Auch euch brennt es manchmal symbolisch unter den Fingernägeln, wenn Menschen, die ihr gerne habt, einfach nicht so wollen, wie ihr es gerne hättet. Habt Geduld, meine Kinder und wartet auf den Zeitpunkt, wo ihr gebeten werdet, zu helfen. Das Leben ist aus weltlich-orientierter Sicht sehr oft langweilig und da hat die andere Seite schon vor langer Zeit ein Mittel gefunden, die Menschen in einer Dauerberieselung zu halten: Brot und Spiele. Wer dieses durchschaut, hat auch sehr schnell begriffen, wie man aus dieser Abhängigkeit und Illusion aussteigen kann: Ein vierwöchiger Verzicht auf sämtliche Fernsehprogramme und Zeitungen. Wer danach noch hin und wieder fernsehen möchte, sucht sich in der Regel einzelne Sendungen heraus, die aus Freude geschaut werden und meidet alles, was mit Manipulation und Propaganda zu tun hat. Amen.